



# Gemeindebrief

April – Juni 2012

Evangelisch in Tutzing und Bernried

## Schau an der schönen Gärten Zier

Raus in die Natur, endlich wieder. Der Winter ist überstanden und jetzt heißt es, all das zu genießen, was uns der Frühling an bunten Farben und sattem Grün darbietet. Raus in die Natur!

Aber was ist das eigentlich, die Natur? »Was einfach so wächst und gedeiht, ohne dass es den Menschen dazu braucht«, »das, was nicht künstlich ist« – so oder ähnlich würden viele spontan antworten. Schon für den griechischen Philosophen Aristoteles war die Natur *das, was von sich aus ist*, und stand im Gegensatz zu dem, was durch Kunst oder Kultur vom Menschen geschaffen wird.

Im Alltag immer mehr von »Künstlichem« umgeben, von Technik und Plastik, Klingeltönen und Motorengeräuschen, sehnt man sich in der Freizeit nach Natur pur, nach unberührten Wäldern, nach glasklarem Wasser, nach der Ruhe der Berge und damit nach einem Stück heiler Welt.

Derartige Gefühle gegenüber der Natur sind jedoch eine Erfindung der Neuzeit und allen, die in der Natur arbeiten, oft unverständlich. Nur Stadtmenschen unterschreiben ohne Zögern Petitionen für die Erweiterung von Landschaftsschutzgebieten und wohl nur sie kommen auf die Idee, durch das geradezu heroische Festketten an alten Bäumen den vermeintlich letzten Rest von Natur in der Großstadt retten zu wollen – wo doch die »letzte Wildnis, die es in Deutschland gibt, die deutschen Autobahnen sind« (Thea Dorn).

Doch nicht nur Bauern und Waldbesitzer sehen anstatt des Ideals von »unberührter Natur« etwa im Wald die Grundlage dringend benötigter nachwachsender Rohstoffe für die Industrie und daher einen



»Paradiesgärtlein«, um 1420, Städelsches Kunstinstitut Frankfurt/Main  
Bildquelle: The Yorck Project: 10.000 Meisterwerke der Malerei

Lebensraum, den es zu gestalten gilt. Auch in der Bibel ist die Natur von Anfang an mit dem Auftrag der Gestaltung durch den Menschen verbunden. Nicht in einen wilden Urwald setzte Gott den Menschen, sondern in einen Garten, »dass er ihn bebaue und bewahre« (Gen 2,15). Das Paradies war nicht unberührte, sondern gepflegte und gestaltete Natur. Noch dazu war sie durch eine Mauer geschützt vor der gefährlichen, für den Menschen sogar feindlichen Natur.

Die unkultivierte, ungebändigte Natur war lange Zeit geradezu eine unangenehme, furchterregende Realität. Betrachtet man die Entwicklung der Gartenbaukunst in den vergangenen Jahrhunderten, hat sich das Ideal der gestalteten Natur freilich immer wieder verändert. Die exakten, oft geometrischen

Formen der Barockgärten mit verschnörkelten Broderien und künstlichen Grotten der berühmten Baumeister wie André le Nôtre oder des durch den Park von Schloss Schleißheim bekannten Joseph Effner gaben Zeugnis von der gestalterischen Kraft des Menschen in der Natur. Solche Gärten standen dem Lieddichter Paul Gerhardt vor Augen, als er dichtete: »Schau an der schönen Gärten Zier«. Doch schon bald entsprach diese extreme Bändigung der Natur, in der nichts Krummes oder »Natürliches« Platz zu haben schien, nicht mehr dem Zeitgefühl. Das neue Ideal der gestalteten Natur war der englische Landschaftsgarten, in dem eine »natürliche« Landschaft entstehen sollte. Keine fremdartigen Blumen wie Narzissen und Tulpen, sondern scheinbar frei sich windende Wassergräben und weite Wiesenflächen, kleine Wälder und verschlungene Wege waren die neuen Gestaltungsmittel. In diesen Gärten konnte sich der Mensch mit all seinen Emotionen wiederfinden, sich erholen und die Natur genießen. Auch die von Peter J. Lenné geplante Roseninsel oder die Arbeiten von Carl v. Effner wie der Bernrieder Park oder der Garten der Tutzinger Akademie waren diesem Ideal verpflichtet.

Und schließlich muss auch derjenige, der sich von solch »künstlichen« Gärten gern fernhält und vor allem beim Bergwandern die Natur genießt, die Vorzüge sorgsam in den Stein gehauener Steige, verwitterungssicherer Wegeweiser und standfester Almwirtschaften unterhalb des Gipfels – und damit der gestalteten Natur – einräumen.

Im Garten  
Eden lebten  
Mensch,  
Natur und  
Gott in  
Harmonie  
zusammen

Mensch und Natur, Teile der einen Schöpfung, sind also nichts, was man möglichst voneinander trennen oder voneinander bewahren müsste. Vielmehr ist es dem Menschen aufgetragen, die Natur zu pflegen, ihre Entfaltungsmöglichkeiten zu geben und ihre Nutzung so zu gestalten, dass sie nachhaltig ist und den Menschen dient. Derart gepflegte und geschützte Natur ist dann aber eben auch ein Stück Kultur. Und gerade in der Gestaltung der Natur erlernt man den richtigen Umgang mit ihr. Der Auftrag Gottes an die Menschen, sich die »Erde untertan zu machen« (Gen 1,28), wurde lange verwechselt mit dem Recht zur Ausbeutung der Natur. Dass allein der Mensch in der Lage ist, die Natur zu schützen, macht ihn vor Gott verantwortlich. Der Garten Eden ist das Sinnbild für das Zusammenleben von Mensch, Natur und Gott in Harmonie. Der Unterschied von Natur und Kultur verschwindet.

Nur die wenigsten von uns sind Gärtner, Förster oder Bauern und können die Natur aktiv gestalten. Für die Mehrzahl kommt es vielmehr darauf an, in ihrem täglichen Verhalten die Natur und das Leben in ihr zu achten. Gärten und Parkanlagen helfen, uns in der überbordenden Vielfalt der Natur zu orientieren. Sie sind eine Schule der Augen. Darum bleibt es: Raus in die Natur und dort schaut an der schönen Gärten Zier!



Vikar Richard Graupner

## 100 Jahre Garten- und Verschönerungsverein Bernried

Es war Palmsonntag, der 31. März 1912, als sich 26 Bernrieder und drei Bernriederinnen im Gasthaus *Drei Rosen* trafen und den Obstbau-Verein gründeten.

Wir wollen das 100jährige Bestehen des Vereins feiern und laden dazu alle Bürger bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein am 12. Mai 2012 ein.

Die Festlichkeiten werden mit einem ökumenischen Gottesdienst um 16.30 Uhr in der Hofmarkskirche beginnen, anschließend wird im Hotel Seeblick eine Festveranstaltung stattfinden, die in ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank übergeht. Bereits am Vortag, am 11. Mai ab 17.30 Uhr, soll eine kleine Ausstellung im Torbogen-Saal des Klosterhofs Eindrücke aus der Vereinsgeschichte der vergangenen 100 Jahre vermitteln. Auch die Bernrieder Schulkinder werden dort ihren Beitrag zum Jubiläum zeigen.

*Lothar Gössinger, 1. Vorsitzender*

Ausstellung zur Vereinsgeschichte: 11. Mai, ab 17.30 Uhr im Torbogen-Saal  
Gottesdienst und Fest: 12. Mai, 16.30 Uhr in der Hofmarkskirche

## Picknick im Park

In freier Natur schlemmen – den Blick bis in die Berge schweifen lassen – die Vögel zwitschern hören – eine Führung durch Schloss und Schlossgarten miterleben – Wind auf der Haut spüren – eintauchen in die Geschichte – sich an Musik freuen – in den See springen – genießen – und dabei Gutes tun!

All das können Sie am

**Donnerstag, 7. Juni  
von 15 bis 20 Uhr (Fronleichnam)**

**im Schlosspark  
der Evangelischen Akademie  
Tutzing,  
Schloss-Straße 2–4**

Bitte bringen Sie Picknickdecke, Geschirr und Essen mit; Getränke können erworben werden.

Eintrittskarten gegen eine Spende zugunsten unserer Kirchensanierung im Evangelischen Pfarramt Tutzing, Hörmannstr. 8, Tel. 8005

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde und Evangelische Akademie Tutzing

(Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:  
Sonntag, 24. Juni 2012)

# Der »Grüne Gockel« in unserer Gemeinde

Was können wir sagen, wenn uns unsere Kinder und Enkelkinder fragen: »Was habt ihr als Christen für die Erhaltung der Umwelt und gegen den Klimawandel getan?« Um eine konkrete und glaubwürdige Antwort geben zu können, hat sich in unserer Gemeinde Ende letzten Jahres eine Umweltgruppe zusammengefunden, deren Aufgabe es ist, den *Grünen Gockel* einzuführen.

Der Klimawandel geht uns alle an.

Es geht um weit mehr als die Veränderung des Wetters. Er bedroht die Nahrungs- und Lebensgrundlagen von uns Menschen, auch wenn wir hier die Auswirkungen noch kaum spüren. Inzwischen haben Kirchengemeinden begonnen, sich für die Bewahrung der Schöpfung zu engagieren. Bereits vor 10 Jahren beteiligten sich bundesweit 16 kirchliche Einrichtungen am Pilotprojekt *Kirchliches Umweltmanagement*. Nahezu zeitgleich begann in der evangelischen Landeskirche Württemberg das Projekt *Grüner Gockel*. So wird ein Umweltmanagementsystem bezeichnet, das nach der europäischen EMAS-Verordnung (EMAS = eco management and audit scheme) ausgerichtet und an kirchliche Bedürfnisse angepasst ist. Die letzte Überarbeitung der europäischen Verordnung zum Umweltaudit (EMAS III) ist im Januar 2010 in Kraft getreten. Die Schritte zur Einführung der Umweltmanagementsysteme EMAS III und *Grüner Gockel* sind dabei im Wesentlichen identisch. Heute besitzen deutschlandweit über 500 Kirchengemeinden und Einrichtungen ein Umweltzertifikat nach EMAS oder *Grüner Gockel*.

Die Gruppe wird sich mit Umweltthemen innerhalb der Kirchengemeinde befassen. Das Umweltmanagementsystem gibt für diese Aktivitäten einen festen Rahmen vor und beschreibt die einzelnen Schritte eines Prozesses, der schließlich zur Zertifizierung führen soll. Mit dem Umweltzertifikat *Grüner Gockel* wird der Kirchengemeinde bestätigt, dass sie umweltbewusst handelt.

Zu den Aufgaben, die auf unsere Umweltgruppe warten, gehört es beispielsweise, die umweltrelevanten Verbräuche und Kosten der Kirchengemeinde zu erfassen. Hierzu zählen vor allem Heizenergie, Strom, Wasser, aber auch Abfall, Papier oder Reinigungsmittel. Diese Bestandsaufnahme dient dazu, einen genauen Überblick über den »Ist-Zustand« zu erhalten. Eine Bewertung der Ergebnisse soll erkennen lassen, wo der größte Handlungsbedarf besteht. Ziel ist natürlich, die Verbräuche zu reduzieren, um die Umwelt zu entlasten. Gleichzeitig werden aber auch die Betriebskosten gesenkt.

Die Umweltgruppe wird den Kirchenvorstand regelmäßig über die Entwicklungen im Umweltmanagementsystem informieren. Gute Vorschläge von Gemeindemitgliedern und Mitarbeitenden sind herzlich willkommen. Sie werden von der Umweltgruppe aufgenommen und in den Prozess eingebracht. Willkommen sind auch alle, die Interesse an Mitarbeit haben.



Die Gruppe ist noch offen für weitere Mitglieder.

Übrigens: Was meinen Sie, weshalb das Projekt *Grüner Gockel* heißt? Mehr dazu erfahren Sie bei der **Auftaktveranstaltung**, mit der das Projekt der Gemeinde vorgestellt wird und die **beim Seegottesdienst** am Sonntag, **17. Juni 2012 um 10 Uhr in Bernried** (Open Air Gottesdienst 150m südlich des Dampferstegs Bernried) stattfinden

wird. Wunschvorstellung ist, dass der *Grüne Gockel* nicht nur von der Umweltgruppe gehegt wird, sondern nach und nach bei vielen Gemeindemitgliedern als Haustier seinen Platz findet.



Gerhard Moegen

## PopChor Tutzing

Der PopChor Tutzing ist ein Angebot des evangelischen Gemeindevereins an alle Jugendlichen zwischen 13 und 27 Jahren, die Spaß am Singen haben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Einstudieren und Aufführen von Popstücken aus den letzten 40 Jahren. D.h.: Musik von R. Williams, Sting, Queen, Supertramp etc. Stimmbildung und grundlegende Gesangstechniken sollen ebenso zum Zuge kommen wie eine gehörige Portion Spaß und Freude an der Musik.



Als Musiker und Pädagoge kann ich auf langjährige Erfahrung zurückgreifen und Sorge daher für ein entsprechendes hohes künstlerisches Niveau. Jederzeit dürfen Interessierte hereinschnuppern oder einsteigen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

**Wir proben jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus.**

Kontakt und Infos: <http://www.facebook.com/PopchorTutzing> oder Tel.: 08158-907913.

Hannes Hogl

# Gottesdienste

Bernried Klosterkapelle; ab 22. April: Hofmarkskirche				Tutzing Christuskirche			
So 1. April <i>Palmsonntag</i>	9.00	Richard Graupner		So 1. April <i>Palmsonntag</i>	10.15	Richard Graupner	
				Do 5. April <i>Gründonnerstag</i>	19.00	Abendgottesdienst Ulrike Aldebert	 
Fr 6. April <i>Karfreitag</i>	9.00	Richard Graupner		Fr 6. April <i>Karfreitag</i>	10.15 15.00	Richard Graupner Musik zur Todesstunde Jesu Richard Graupner	  
So 8. April <i>Ostersonntag</i>	9.00	Pfarrer i.R. Jörg Hammer	 	So 8. April <i>Ostersonntag</i>	5.00 10.15	Osternachts-Gottesdienst Dagmar Häfner-Becker und Team Familiengottesdienst Dagmar Häfner-Becker	  
Mo 9. April <i>Ostermontag</i>	10.00	Ökum. Emmausweg Treffpunkt: Klosterhof Bernried Ulrike Aldebert und Team					
So 15. April	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So 15. April	10.15	Dagmar Häfner-Becker	
So 22. April	9.00	Pfarrer i.R. Heimo Liebl		So 22. April	10.15	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen	
So 29. April	9.00	Ulrike Aldebert		So 29. April	10.15	Ulrike Aldebert 	
				Fr 4. Mai	18.00	Beichtgottesdienst der KonfirmandInnen 	
				Sa 5. Mai	10.15 14.00	1. Konfirmation 2. Konfirmation 	
So 6. Mai	9.00	Ulrike Aldebert 		So 6. Mai	10.15	3. Konfirmation 	
So 13. Mai	9.00	Ulrike Aldebert		So 13. Mai	10.15	Ulrike Aldebert  	
				Do 17. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.15	Familiengottesdienst im Garten der Christuskirche Ulrike Aldebert  	
So 20. Mai	9.00	Prädikant Wolfgang Rogge		So 20. Mai	9.00	Prädikant Wolfgang Rogge	
Mo 28. Mai <i>Pfingstmontag</i>	9.00	Dagmar Häfner-Becker 		So 27. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10.15	Dagmar Häfner-Becker 	
So 3. Juni	9.00	Richard Graupner 		So 3. Juni	10.15	Richard Graupner 	
So 10. Juni	9.00	Dagmar Häfner-Becker		So 10. Juni	10.15	Dagmar Häfner-Becker	
So 17. Juni	10.00	See-Gottesdienst Ulrike Aldebert und Team 					
So 24. Juni		Dagmar Häfner-Becker		So 24. Juni	10.15	Dagmar Häfner-Becker	

 mit Abendmahl

 mit besonderer Musik

 mit Kindergottesdienst

## Umjubelt, gesalbt, verurteilt, verraten

**Passionsandachten in der Karwoche:** jeweils am 1. April, 2. April, 3. April, 4. April, 19.30 Uhr in der Christuskirche.

## Wachen, Beten und Singen in der Stille der Osternacht

**Oster-Nachtwache:** Ostersonntag 0.00 Uhr bis 5.00 Uhr in der Christuskirche.

## Regelmäßige Veranstaltungen im Gemeindehaus (außer in den Ferien – Änderungen sind möglich)

### Chor

Leitung: **Gertrud Hammer**, Tel. 6651, jeden Dienstag 18.30

### Frauentreff Tutzing

Ansprechpartnerin: **Heidi Gläser**, Tel. 2187, Donnerstag 14tägig  
Termine und Themen siehe ausliegende Flyer

### Gemeindeverein-Stammtisch im Kaminzimmer

Info: **Helga Rusché**, Tel. 3853, letzter Mittwoch im Monat, 20.00

### LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Leitung: **Marina Dettmer**, Tel. 25 82 58, jeden Donnerstag 19.30

### Philosophiekreis

Leitung: **Dr. Günter Niedermair**, Tel. 90 31 18, jeden Montag 19.00

### PopChor Tutzing (Jugendchor)

Leitung: **Hannes Hogl**, Tel. 90 79 13, jeden Dienstag 18.30

### Posaunenchor

Leitung: **Walter Kärcher**, Tel. 6754, jeden Dienstag 20.00

### Rock'n Water (Gospelchor)

Leitung: **Richard Willbold**, Tel. 0151-58562785, jeden Freitag 17.15

### Tänze im Kreis

Leitung: **Renate Bruchner**, Tel. 089-8501428, jeden Montag 10.00

### Witwenkreis

Leitung: **Brigitte Kienzle**, Tel. 8707, jeden 2. Dienstag im Monat 14.00

## Kinderkirche kunterbunt

Freitag, 6. April um 10.15 Uhr (*Karfreitag*)

Sonntag, 8. April um 10.15 Uhr (*Familiengottesdienst*)

Sonntag, 29. April um 10.15 (*Thema: Kollekte*)

Sonntag, 13. Mai um 10.15 Uhr  
(»*Ich hab die beste Mama der Welt*«)

Donnerstag, 17. Mai um 10.15 Uhr  
(*Familiengottesdienst im Pfarrgarten*)

Sonntag, 17. Juni um 10.00 Uhr  
in Bernried (*Seegottesdienst*)

Gemeinsam wollen wir Geschichten hören, beten, basteln  
und feiern. Wir freuen uns schon auf Dich!

*Dein Kigo-Team*



### Gottesdienste im Altenheim Garatshausen

11. April, 9. Mai, 13. Juni, jeweils um **15.30 Uhr** (neu).

### Gottesdienst im Krankenhaus Tutzing

12. April, 16.00 Uhr.

### Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkapelle

27. April; 25. Mai; 22. Juni, jeweils 20.00 Uhr.

## Freud und Leid



Seht, welch eine Liebe hat uns der  
Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder  
heißen sollen - und wir sind es auch!  
1. Johannes 3,1

**Wir haben getauft:** Simon Felix Theil



Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Wer an mich glaubt, der wird  
leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

**Wir trauern um:**

Anna Kircher (97) Gerda Strunz (86)  
Anna Guth (94) Antonius Schröder (72)  
Hannelore Höbli (70)  
Eva Schmidt (94)  
Dorothea Groth (90)  
Klaus Peuckert (70)  
Axel Biehl (53)



## Feierabend

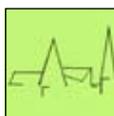
**Gebet – Gesang – Gespräch**

Herzliche Einladung zum Abend-  
gebet mit Liedern aus Taizé und  
anschließendem Gedankenaus-  
tausch zu einem Bibeltext mit

der ganz konkreten Frage: Was bedeutet diese  
Textstelle für unser eigenes Leben heute? – Der  
Feierabend ist offen für alle – jede und jeder ist  
herzlich willkommen!

**20. April; 11. Mai; 15. Juni, jeweils 19.30 Uhr  
im Kaminzimmer im ev. Gemeindehaus.**

Ansprechpartner: Bianca Schröder (907459)  
und Peter Gramp (903890)



Evangelisch  
in Traubing

**»Musik an einem Frühlingstag« am 17. Mai**

in der Heilig-Geist-Kirche Pöcking:

10.15 Uhr: Musikalischer Gottesdienst,  
anschließend Musikfestival.

Mitwirkende: Pöckinger Blaskapelle, Höhenber-  
ger Saitenmusik, Gospelchor, Pfarramtskombo,  
Kirchenvorstandsensemble und Stiehlerquartett.

**»Feuer und Flamme« am 23. Juni**

Gottesdienst und Gemeindefest um 17.00 Uhr  
in der Johanniskirche Feldafing

**Kandidatenvorschläge zur Kirchenvorstandswahl 2012**

für den Bereich Traubing bitte an

Maria Köthmann, Lindemoosweg 17, Tel. 88 69.

# Ich glaub. Ich wähl.

So lautet der bayernweite Slogan für die Kirchenvorstandswahl 2012. Die Wahl ist am 21. Oktober 2012.

Der Slogan setzt verschiedene Assoziationen frei: Es ist nicht mehr selbstverständlich, zu glauben. In einer pluralistischen Gesellschaft steht der Glaube zur Wahl. Er lebt in Gemeinschaft und von der Mitgestaltung. Freie Wahlen und die Gestaltungsmöglichkeiten von Ehrenamtlichen zeichnen unsere evangelische Kirche aus. Zusammen mit den Pfarrerinnen und Pfarrern leitet der Kirchenvorstand die Kirchengemeinde und übernimmt Verantwortung für eine ganze Bandbreite von geistlichen, gemeindlichen, diakonischen, kirchenpolitischen und natürlich auch verwaltungstechnischen und finanziellen Aufgaben.

## Vertrauensausschuss zur Vorbereitung der Wahl

Wie kommen Kandidatinnen und Kandidaten auf den Stimmzettel?

**Am 21. Oktober** können Sie den neuen Kirchenvorstand für unsere Kirchengemeinde wählen. Mindestens 16 Namen finden Sie dann auf dem Stimmzettel. Wie kommen die dorthin?

Zur Vorbereitung der Wahl hat der Kirchenvorstand einen Vertrauensausschuss gewählt. Ihm gehören neben Pfarrerin Ulrike Aldebert drei Mitglieder des gegenwärtigen Kirchenvorstands sowie drei weitere Gemeindeglieder an.



Ich glaub. Ich wähl.  
Kirchenvorstandswahlen

## Der erste Schritt: Vorschläge für neue Kandidatinnen und Kandidaten

Die Mitglieder des Vertrauensausschusses beraten und wägen ab, welche Fähigkeiten und Kenntnisse, Haltungen und Einstellungen in den nächsten sechs Jahren für eine gute Leitung unserer Gemeinde gebraucht werden. Sie suchen nach geeigneten Mitgliedern unserer Gemeinde. Dazu brauchen sie die Mit-Verantwortung und das Mitdenken möglichst vieler. Schlagen Sie uns bitte vor, wen Sie für geeignet halten!

## Der zweite Schritt: Wahlvorschlag und Kandidatur

Der Vertrauensausschuss bittet vorgeschlagene Gemeindeglieder zu kandidieren. Aus den Zusagen entsteht der Wahlvorschlag. Der wird im Gottesdienst so frühzeitig abgekündigt, dass noch Zeit für Nachbenennungen bleibt.

## Der dritte Schritt: Ihre Stimme zählt

Schließlich legt der Vertrauensausschuss den endgültigen Wahlvorschlag fest. Und aus dem können Sie bei der Wahl am 21. Oktober die acht Personen auswählen, die für Sie besonders überzeugend unsere evangelische Gemeinde vertreten.

Ich glaub. Ich wähl. Machen wir uns auf den Weg, gemeinsam unsere Gemeinde zu gestalten.

*Ihre Ulrike Aldebert*

# Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2012



**Hinten:** Klara Höhenreich, Nadine Grübler, Franziska Drexler, Julia Spehr, Rosa Ulrich, Marianne Rust, Lisa Kopelke, Julia Ann, Manuel Rasche, Lars Nagel, Artur Daniker, Jonas Proebster, Leonhard Englaender,

**Mitte v. links:** Michael Casa, Leo Zink, Vincent Armansperg, Maxi Huber, Maxim Förster, Philomena Härdtlein, Natalie Schaller, Fabian Müller, Niklas Schobel, Benedikt Lautenbacher, Marius Korthals Altes, Jelle Dehn, Matthias Lienerth

**Unten v. links:** Lisa Kopelke, Marcel Heirler, Amara Schweisgut, Celine Distler, Magdalena Rabas, Veronika Otto, Kilian Schmitt, Oliver Gebhart, Christian Lienterth, Nils Reischl

**Nicht auf dem Bild:** Michael Lutze, Daniela Krucky, Jonas Heyne, Patrizia Böttcher

## Neues aus dem Evangelischen Gemeindeverein



Unser Projekt »Tutzingener Kinderträume« machte es wahr: Die 5jährige Kaya durfte einen Tag auf dem Reiterhof von Silvia Seidel in Bernried verbringen! Als wir ihr den Gutschein brachten, gab sie uns voll der Vorfreude diesen Engel.

Auch im Advent 2011 pflückten sich viele Spender die Wünsche der Kinder von der Glückstafel auf dem Tutzingener Weihnachtsmarkt oder überwiesen uns eine Spende. Ihrer Großzügigkeit ist es zu verdanken, dass wir alle 28 Wünsche erfüllen konnten.

Ein Tutzingener Bub plünderte sein Sparsbuch, um einem anderen einen Besuch im Circus Krone zu ermöglichen.

Ein Tutzingener Handwerker wollte uns das »neuwertige« Dreirad, das bei ihm im Keller stand, statt dem auf der Tafel ausgewiesenen Betrag bringen. Einige Tage später erschien er mit dem Geld in der Hand vor meiner Wohnungstür mit der Bemerkung, ein neues Rad sei doch besser.

Eine Spenderin ermöglichte einer vierköpfigen Tutzingener Familie auch dieses Jahr den Besuch der »Zauberflöte« in der Münchner Oper. Der Wunsch des 6jährigen Bubens hatte kurz und bündig gelaute: »Bitte wieder in die Sauberflöte. Es war sooo schön!«

Wir danken allen Spendern von Herzen!

### Wichtig:

**Der Stammtisch des Gemeindevereins findet ab April 2012 jeweils am letzten Mittwoch eines Monats statt.** Nächster Stammtisch also am Mittwoch, 25. April, 20 Uhr, wie immer im Kaminzimmer im Gemeindehaus.

*Helga Rusché*



**Herzlich lade ich Sie ein** ins offene Pfarrhaus Hörmannstraße 8, in Tutzing. Ab 20 Uhr steht Ihnen die Tür offen. Es gibt Nudelsalat, Schmalzbrote, Getränke und die Gelegenheit, sich in zwangloser Runde kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Schauen Sie doch mal vorbei!

*Ihre Ulrike Aldebert*

## Martina Pfoertsch: Ein neues Gesicht im Kirchenvorstand



In Höhenried aufgewachsen, 1980 in Tutzing konfirmiert, vielfach engagiert in der ehrenamtlichen Arbeit – Martina Pfoertsch ist als »Nachrückerin« ein Glücksfall für den Kirchenvorstand.

Sie ist alleinerziehende Mutter von zwei Buben (11 und 13 Jahre alt) und wohnt in

Bernried. Nach der Ausbildung und Tätigkeit als Erzieherin – sie arbeitete u.a. zwei Jahre im neugegründeten Kindergarten Arche Noah – studierte sie Sozialpädagogik. Inzwischen ist sie als Dozentin an der Caritas-Fachakademie für Sozialpädagogik in München in der ErzieherInnenausbildung tätig.

In ihrer neuen Aufgabe als KV-Mitglied ist es Martina Pfoertsch wichtig, nicht nur als »Bindeglied« die Belange der evangelischen Bernrieder zu vertreten, sondern für die Gemeinde als Ganzes zu wirken. Gerne bringt sie dabei ihre beruflichen Fähigkeiten ein. Einen Schwerpunkt sieht sie in ökumenischen Angeboten. So hat sie im letzten Advent mit Diakon Robert Ischwang von der katholischen Pfarrgemeinde St. Martin den »Bernrieder Adventskranz« mitgestaltet.

## Kindergottesdienst – Rückblick und Ausblick



Eine Weihnatskrippe – das ist etwas, das die Fantasie von Kindern beflügelt, die Herzen berührt. Und so hat sich jedes Kind im Kindergottesdienst im vergangenen Advent selbst eine Krippe gebastelt. An drei

Adventssonntagen sind die Krippen entstanden: Maria und Josef, das Kind, Schafe, Hirten. Wenn gebastelt wurde und die Kinder den weihnachtlichen Erzählungen lauschten, konnte man die Vorfreude auf Weihnachten spüren.

Und auch für dieses Jahr hat sich das Kindergottesdienst-Team wieder viel einfallen lassen.

So ist ein Altar entstanden, der nun gestaltet und bestückt wird und demnächst allen Gottesdienstbesuchern vorgestellt wird.

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf alle alten und neuen Gottesdienstbesucher. Schon kleine Kinder ab ungefähr zwei Jahren sind willkommen, genauso wie die Älteren bis zum Konfirmandenunterricht. Wir beginnen jeweils um 10.15 Uhr mit den Erwachsenen in der Christuskirche und ziehen dann mit unserer KiGo-Kerze zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus.

Informationen zum Kindergottesdienst und zu einer eventuellen Mitarbeit im Team bei Pfarrerin Dagmar Häfner-Becker, Telefon: 08158/9188789.

# Wussten Sie schon ...

... dass unser Jugendausschuss einen neuen Vorsitzenden hat? Tassilo Weidner, 18 Jahre alt, wurde in dieses wichtige Amt gewählt. Wir wünschen ihm und dem gesamten Ausschuss viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!

... dass im März eine ökumenische Aktion zum Schutz des Sonntags vor dem Tutzinger Rathaus stattgefunden hat? Dabei haben Schüler der Grundschule Bilder zum Thema »Mein schönstes Sonntagserlebnis« präsentiert. Alle waren sich einig: unsere Familien, der Glaube und unsere Gesellschaft brauchen einen Tag, der kein Werktag ist wie jeder andere.

... dass wir planen, einen Verein zur ideellen und finanziellen Förderung der Sanierungsmaßnahmen an unserer Kirche zu gründen? Die vorgeschlagene Satzung ist gerade beim Registergericht und Finanzamt zur Prüfung. Voraussichtlich am 11. Juli soll dann die Gründungsversammlung sein. Werden auch Sie Mitglied von »Bausteine Christuskirche Tutzing e.V.«? Wir würden uns freuen!

... dass die Kapelle des Tutzinger Krankenhauses neu gestaltet wird? Während der Umbauphase zwischen Mai und Oktober gibt es daher eine Gottesdienst-Pause im Krankenhaus. Wie immer ist unser Besuchsdienst auch in dieser Zeit fleißig unterwegs, damit »unsere« Kranken sich gut begleitet wissen.

... dass Anfang März beim Gottesdienst zum Weltgebetstag Kinder und Konfirmanden, Frauen und Männer mitgewirkt haben? Die Kirche war prächtig geschmückt, es erklangen ungewohnte Rhythmen, der Ruf »Steh auf für Gerechtigkeit« erfüllte die Kirche, und für das anschließende Fest stand ein reichhaltiges Büffet nach Rezepten aus Malaysia bereit.

...dass unser Kindergarten »Arche Noah« auch heuer wieder sein traditionelles Maifest feiert? Am 11. Mai ab 15 Uhr geht es los. Für Kinder wird ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten und für das leibliche Wohl aller Gäste ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Gäste. Besonders Familien, die sich unsere Einrichtung ansehen und »vorschnuppern« wollen, sind herzlich eingeladen!

... dass unser Vikar Richard Graupner nach seinem Examen in diesem Frühjahr in die letzte Phase seines Vikariats eintritt? Seine Ausbildungszeit in unserer Gemeinde endet zum 31. August; am Sonntag, 29. Juli, wollen wir ihn im Gottesdienst und bei einem anschließenden Empfang festlich verabschieden. Merken Sie sich diesen Termin doch schon mal vor!

... dass wir im Dekanat »hohen Besuch« bekommen? Unser neuer Landesbischof, Dr. Heinrich Bedford-Strohm ist unserer Einladung gefolgt und wird im September zum Thema »Kirchenvorstandswahlen und Demokratie in der evangelischen Kirche« sprechen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite  
**www.sinn-voll-leben.de**

## Wichtige Adressen und Kontakte

**Pfarrbüro:** Tel. 08158 – 80 05, Fax – 80 06  
**Bürozeiten:** Mo, Di, Fr 8–12 Uhr, Do 13–17 Uhr

*Pfarrerin*  
**Ulrike Aldebert** Tel. 80 05  
aldebert@sinn-voll-leben.de

*Pfarrerin z. A.*  
**Dagmar Häfner-Becker** Tel. 918 87 89  
dagmar.haefner-becker@gmx.de

*Vikar*  
**Richard Graupner** Tel. 934 93 92  
richard.graupner@elkb.de

*Jugend-Diakon*  
**Matthias Anhalt** Tel. 45 91 83  
Mobil: 0176 80 28 31 53

*Pfarramtssekretärin*  
**Elke Wölfel** Tel. 80 05  
pfarramt@sinn-voll-leben.de

*Kirchenpfleger*  
**Rainer Hutterer** Tel. 25 89 95

*Kirchenvorstand, Vertrauensfrau*  
**Gudrun Willbold** Tel. 9 18 88 72

*Kirchenvorstand, stellvertretende Vertrauensfrau*  
**Evi Jilg** Tel. 33 81

*Kirchenchor*  
**Gertrud Hammer** Tel. 66 51

*Gospelchor*  
**Richard Willbold** Tel. 0151 – 58 56 27 85

*Posaunenchor*  
**Walter Kärcher** Tel. 67 54

*Kindergarten »Arche Noah«, Am Kallerbach 8*  
**Gerlinde Welter, Leiterin** Tel. 82 88  
kindergarten@sinn-voll-leben.de / www.arche-noah-tutzing.de

*Jugendausschuss*  
**Tassilo Weidner** Tel. 93 84 28

*Fahrdienst zur Christuskirche*  
**Gerold Jilg** Tel. 33 81

*Spendenkonto:*  
**Kreissparkasse München – Starnberg**  
**BLZ 702 501 50, Konto 105 808 19**

**Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.**  
**Helga Rusché** 1. Vorsitzende Tel. 3853

## Impressum

**Ev. Gemeindebrief Tutzing und Bernried**

*Herausgeber:* Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing, Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing, Tel. 08158-8005, Fax ...-8006

*Redaktion:* Pfarrerin Ulrike Aldebert (verantw.), Vikar Richard Graupner, Helga Rusché, Simone Schweisgut.

*Layout:* Jens-Peter Schröder.

*Erscheinungsweise:* 4 mal jährlich kostenlose Verteilung über die »Tutzinger Nachrichten«. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:  
**10. Mai 2012**